

Matthias Vieten gewinnt Königspokal

Die Strümper Schützen luden am Wochenende zum Pokalschießen ein — und erstmals auch zum Sommerfest

Von Anne Blauth

Für die Ringe, die in der Turnhalle am Kaustinenweg von der Decke hingen, interessierte sich am Samstag niemand. Beim Pokalschießen der Strümper Schützen standen andere Ringe im Mittelpunkt, die auf den Zielscheiben zu erkennen waren, oder sich, aus zehn Meter Entfernung, zumindest errahnen ließen. Zehn Meter, auf denen am Samstag sowohl routinierte Schützen als auch Außenstehende ihr Geschick mit dem Luftgewehr bewiesen.



Seltenes Ereignis: Nur alle drei Jahre gibt's das Pokalschießen der Strümper Schützen. Im Hintergrund: Schießaufseher Jörg von Deylen

Alle drei Jahre organisiert der Heimat- und Schützenverein Strümp das Pokalschießen. Diesen Rhythmus hielt der Verein auch in diesem Jahr ein. Trotzdem war die Veranstaltung etwas Besonderes, denn sie brachte gleich zwei Premieren mit sich: Zum einen war es das erste Pokalschießen an einem Samstag und zum anderen feierten die Schützen ihre Erfolge im Pokalschießen zum ersten Mal mit einem an das Schießen anschließenden Sommerfest. "Wir haben uns davon eine größere Resonanz erhofft", erklärte Michael Schmidt-Karrenbrock, Pressewart des Vereins. Eine Hoffnung, die erfüllt wurde: "Über den Tag war es gut besucht, ich schätze, es sind fast 400 bis 500 Besucher vorbeigekommen", so Schmidt-Karrenbrock.

Sie konnten in der Turnhalle das Schießen verfolgen und selbst teilnehmen, während draußen Kinder zwischen sieben und elf Jahren mit der Armbrust und Gummipfeilen ihr Glück versuchten. Anschließend feierten die Schützen auf dem Sommerfest, begleitet von der Musik der "DJs Schürzenjäger" aus Grevenbroich. Wie wird man eigentlich erfolgreich beim Pokalschießen? "Man braucht Ruhe und Präzision", erläuterte Jörg von Deylen, einer von vier Schießaufsehern, "und das nötige Quäntchen Glück muss auch dabei sein."

Das sind alles Eigenschaften, die Tom Burmann offensichtlich mitbrachte: Der 15-Jährige schaffte es mit 28,7 von 30 Ringen auf den ersten Platz der männlichen Jugend. "Ich bin zufrieden", meinte er, "am Ende war es zwar eine Zitterpartie, aber es hat ja geklappt." Vor zwei Jahren hat er das erste Mal geschossen, bei den Schützen ist er seit drei Jahren. "Das hier ist einfach eine super Gelegenheit, die Leute aus dem Ort kennenzulernen", so der 15-Jährige.

Das sind die Sieger

Das Schießen um den Königspokal konnte **Matthias Vieten** mit 25,8 Ringen für sich entscheiden. Das offene Schießen der Herren gewann **Robert Drews**, das der Damen **Susanne Hahn** mit 30,3 Ringen; damit lag sie nur knapp vor **Vanessa Willing** (30,2 Ringe). In der Kompaniewertung siegten die **Grenadiere Blau-Rot** mit einer Summe von 268,9 Ringen. Das Armbrustschießen der Kinder gewannen **Julia Wellemsen** und **Niklas Adam**.